



**Samstag, den 13. Mai 1916, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
zum ersten Male:**

Der Floh im Panzerhaus

Schicksals-Groteske von **Robert-Forster-Larrinaga**.

Leiter der Aufführung: **Otto Stoeckel**. — Künstlerischer Beirat: **Knut Ström**.

Teile des Spiels:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. Die Panzerhausgemeinde. | 2. Der Floh. |
| 3. Liebe. | 4. Die Apotheose. |
| 5. Ende gut, alles gut. | |

Figuren des Spiels:

Der Alte — im Fahrstuhl	Otto Schotten
Der Professor — mit dem Floh	Paul Henckels
Die Frau des Professors — mit den fragenden Augen	Marie Andor
Die Dame — geborene „von Stolz zu Stolz“, 45 Jahre alt	Elsa Dalands
Die Kleine, ihre Tochter — auch in einem gefährlichen Alter	Irma Thöring
Der Chevalier — mit der Uniform	Eugen Dumont
Der junge Mann — mit dem melancholischen Lächeln	Peter Esser
Das Mädchen für alles — mit dem „Musculus biceps brachii“	Lotte Crusius

Das Stück spielt irgendwann in dem irgendwo gelegenen Panzerhaus.

Nach dem II. Teil 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 14. Mai 1916, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

Henriette Jacoby.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Der Floh im Panzerhaus.

Montag, den 15. Mai 1916, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Zum 36. Male

Jettchen Gebert.

Preise: Orchester, Logen Mk. 2.— Parkett Mk. 1.50, 2. Rang Mk. 1.— und 0.50
einschließlich Steuer und Garderobegebühr.

Dienstag, den 16. Mai, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, **Serie III:**

Der Floh im Panzerhaus.

Schicksals-Groteske von **Robert Forster-Larrinaga**.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 13. Mai 1916, abends 7½ Uhr,
zum ersten Male:

Der Floh im Panzerhaus

Schicksals-Groteske von Robert-Forster-Larrinaga.

Leiter der Aufführung

Beirat: Knut Ström.

1. Die Panzerhaus
3. Liebe.

2. Der Floh.
4. Die Apotheose.
gut.

5. Jett

Der Alte — im Fahr
Der Professor — mit
Die Frau des Profess
Die Dame — gebore
Die Kleine, ihre Toch
Der Chevalier — mit
Der junge Mann —
Das Mädchen für alle
Das Stück spielt

... Otto Schotten
... Paul Henckels
... Marie Andor
alt Elsa Dalands
Alter Irma Thöring
... Eugen Dumont
... Peter Esser
"rachii" Lotte Crusius
... egenen Panzerhaus.

Nach dem II. Teil 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Preise
Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—

(und Steuer)
1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;
3. Parkett Mk. 2.—; 4. Parkett Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Kassenöffnung 6½ Uhr.

Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 14. Mai 1916

ermäßigten Preisen:

Hen
Der Floh
oby.
Panzerhaus.

Montag, den 15. Mai 1916

kleinen Preisen:

Jett
bert.
Preise: Orchester, Logen
ein
2. Rang Mk. 1.— und 0.50
ebühr.

Dienstag,

Serie III:

Der Floh im Panzerhaus.

Schicksals-Groteske von Robert Forster-Larrinaga.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.

